

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST. - PÉTERSBOURG.

TOME V.

LIVRAISONS 2 ET 3.

(Avec 9 Planches.)

ST. - PÉTERSBOURG, 1865.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à St.-Pétersbourg

à Riga

à Leipzig

MM. Eggers et C^{ie}, M. Samuel Schmidt, M. Léopold Voss.

Prix: 1 Roub. 25 Kop. = 1 Thlr. 12 Ngr.

$\frac{10}{22}$ Juni 1864.

**Eine Münze des Schirwanschahes Minutschehr.
Von B. Dorn.**

Unser correspondirendes Mitglied, der General v. Bartholomäi in Tiflis hat dem asiatischen Museum der Akademie seit langer Zeit bedeutende Geschenke an morgenländischen Münzen gemacht. Ich habe derselben immer in diesen Blättern Erwähnung gethan ¹⁾. Namentlich verdanken wir ihm die merkwürdigen Münzen mit Pehlewy - Inschriften, welche nicht von den Sasaniden - Königen ausgegangen sind, also die der Ispehbede, der Chalifen und der Statthalter. Hr. v. Bartholomäi besitzt bekanntlich die reichste Sammlung von Sasaniden-Münzen — jetzt 884 St. — deren Durchsicht mir während meines Aufenthaltes in Tiflis i. J. 1861 so viel Vergnügen und Belehrung gewährte ²⁾.

Ausser den genannten und anderen Münzen waren es auch namentlich Münzen der Schirwanschaha, welche dem Museum von Seiten des genannten Numismatikers zukamen. Diese Denkmäler aber sind um so werthvoller für uns in Russland, weil sie für die noch nicht ins Reine gebrachte Chronologie jener

1) Vergl. *Mél. asiat.* T. III, S. 166. 240. 502.

2) *Ibid.* T. IV, S. 450.

ehedem im Kaukasus so mächtigen Herrscher erwünschte Aufklärungen und Anhaltspuncte darbieten.

Wir kennen Münzen von *Gerschasp*, *Firibris*, *Achsitān* (*Achistan*) *II. Kaikobād*, *Schaich Ibrahim II.* und *Sultan Chalil II.*³⁾. Münzen aber von dem ersten Herrscher des zweiten Zeitraumes der schirwanischen Geschichte, dem gepriesenen *Minutschehr*⁴⁾, waren bisher ungekannt geblieben. Seine Regierungszeit konnte nur annähernd bestimmt und etwa in die Jahre 1140 — 1160 bis gegen 1205 gesetzt werden.

Hr. v. Bartholomäi hat mir nun in diesen Tagen eine Kupfermünze *Minutschehr's* für das asiatische Museum übersandt, über welche er bemerkt, dass sie die älteste bekannte Münze der Dynastie der Schirwanschāhe sei, und, da er seit fünfzehn Jahren Gelegenheit gehabt habe, Tausende von dergleichen Münzen zu untersuchen und dies die einzige von *Minutschehr* geprägte, bisher aufgefundene sei, man annehmen könne, dass sie es auch noch lange bleiben werde. Ich bin ganz seiner Meinung und freue mich um so mehr, dass dem asiatischen Museum diese einzige Münze zugekommen ist. Leider ist auch sie — sonst sehr gut erhalten — so wie alle Münzen der Schirwanschāhe, deren auch ich eine sehr bedeutende Anzahl zu sehen Gelegenheit gehabt habe, so beschnitten, dass die ursprünglichen Inschriften nur noch zum Theil erhalten sind. Hr. v. Bartholomäi hat auf ihr richtig gelesen und dazu vermuthet:

3) Vergl. Das Asiat. Museum etc. S. 582; Nov. Suppl. S. 149, 351, 401, 403, Mém. asiat. T. III l. c. und Soret, Lettre à M. Fraehn, 1851, S. 68.

4) Vergl. meinen Versuch einer Geschichte der Schirwanschāhe, Mém. VI. Sér. Sc. pol. etc. T. IV. S. 555.

I. [الملك]	II. (ال) مقتفى
لمعظم (ا)	[بامر الله] السلطان (ان)
منوچهر
<i>Der grosse</i> [König oder Herrscher] <i>Minutschchr.</i>	(El-) <i>Muktafi</i> (biamr allah). <i>Der Sultan</i>

Es ist hier der Name des Chalifen *Muktafi*, welcher für uns von besonderer Bedeutung ist. Da er von 530 — 555 = 1136 — 1160 regierte, so muss die Münze im Verlaufe dieser Jahre geprägt worden sein, ein sicherer Beweis, dass auch *Minutschchr* in dieser Zeit regiert hat.

